

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	18.01.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Instandsetzungsmaßnahmen während der Teichentschlammung im Johannistal im Jahr 2023

Betroffene Produktgruppe

11.11.03 Vorflutsicherung/Abwasserkontrolle

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherung des Wasserabflusses, Hochwasserschutz

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Gadderbaum, 25.05.2023, BVGa 023/2023, TOP 3, Mitteilung

Bezirksvertretung Gadderbaum, 28.09.2023, BVGa 025/2023, TOP 6.2, Drucksachen-Nr.: 6752/2020-2025

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum hat in ihrer Sitzung vom 28.09.23 unter TOP 6.2, Drucksachen-Nr.: 6752/2020-2025, die Prüfung von Maßnahmen zur langfristigen Ertüchtigung der Wasserrückhalte- und Klimaausgleichsfunktion des Teiches im Johannistal („Planschteich“) beschlossen.

1. Es ist zu prüfen, ob sich durch eine erhöhte Aufwallung des Südufers vorübergehend bei Starkregenereignissen das Stauvolumen vergrößern lässt, solange das Überlaufgitter mit „Geschwemmsel“ verstopft ist:

Der sogenannte Planschteich liegt im Landschaftsschutzgebiet und ist zudem Bestandteil einer städtischen Grünanlage. Daher wurde im Rahmen der Planung der Ertüchtigungsmaßnahmen sowohl die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Bielefeld als auch die städtische Grünunterhaltung des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld eingebunden. Nach erfolgter Abstimmung mit beiden beteiligten Ämtern/ Behörden wurde entschieden, das Gelände am südlichen Ufer des Teiches auf 50 cm über Teichwasserspiegel anzuheben. Die Auffüllung erfolgt nicht als Damm oder Verwallung sondern flächig in die Grünanlage hinein, um sich natürlich ins Landschaftsbild einzufügen. Der Erhalt einer im Baufeld stehenden Eiche wurde hierbei besonders berücksichtigt. Nach Abschluss der Baumaßnahme stehen ca. 50 cm über dem Teichwasserspiegel als zusätzlicher natürlicher Stau- und Retentionsraum zum Schutz vor Starkregen zur Verfügung. Eine weitere Optimierung der Ablaufsituation durch Arbeiten am Ablaufbauwerk wird zur Zeit noch geprüft.

2. Es ist ferner zu prüfen, ob ein erhöhter und damit besserer Zugang zum Überflussgitter geschaffen werden kann, um während dieser Unwetterlage leichter den Abfluss von Ästen, Blättern und anderem „Geschwemmsel“ befreien zu können:

Im Zuge der Geländeaufhöhung ist geplant, auch den Bereich in Richtung des Gitters aufzufüllen. Das jetzige Gitter soll an gleicher Stelle durch ein neues optimiertes Gitter ersetzt werden, das etwas in den Teich hineinreicht und damit unterströmbar wird, um so dem Zusetzen mit Geschwemmsel zusätzlich vorzubeugen.

3. Die zwei vorhandenen kaum bzw. nicht mehr lesbaren Schilder sollen erneuert werden:

Sofern sich die vorhandenen Schilder nicht mehr reinigen lassen und unbrauchbar sein sollten, werden sie durch neue Schilder ausgetauscht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.